

Entspannt reisen mit  
VOGT REISEN  
2025

## Winterspaß im Zillertal in Hippach-Laimach

vom 26.01.2025 bis 30.01.2025



Einige Reisewillige haben sich auch dieses Jahr wieder für eine herrliche Winterfahrt entschieden. Schon seit fast über 30 Jahren geht es im Januar für 5 Tage nach Österreich ins Zillertal. Wir fahren mit viel Lust und Laune im Gepäck, darüber hinaus haben wir auch darin Handschuhe, Mütze und Schal versteckt. Es geht los in großer Hoffnung auf viel Schnee, aber auch auf einen guten Jagertee.



*Hmm... leckerer Trunk*

Das Reiseprogramm für diese Zeit hatte ein jeder bekommen und ständiglich auch in Augenschein genommen. Um sieben Uhr im ging es endlich los. Dann rollten wir viele Kilometer auf der ohne besondere Vorkommnisse so dahin, ein Frühstückspäckchen Mittagstisch waren zwischendurch auch noch drin.



selbstver-  
Morgenrot  
Autobahn  
und ein



Gegen 15.00 Uhr war das Ziel erreicht, Frank unser Ehrengast vom Tegernsee stand schon zum Empfang bereit. Für Einige gab es aber den ersten Schock, die Zimmerübergabe an die Gäste hatte etwas gestockt. Also wurden die Koffer erst einmal abgestellt und kurzfristig beschlossen, die Überbrückungszeit wird anders genossen. Wir überlegten und schauten, was steht so in den Prospekten drin? Gleich hatten wir etwas gefunden, wir gingen zum Museum („Das Strasserhäusl“) hin. Doch die Öffnungszeiten wurden von uns nicht bedacht, es war geschlossen, so hatten wir uns wieder zurück ins Hotel gemacht.

Die Zimmer waren nun auch fertig, alles perfekt, das Abendbrot gab es dann um Sechs. Erst die Schlacht am Salatbuffet, dann Hauptspeisen und Nachtisch auswählen, alles war schon eingeplant im Reisebudget. Höchste Qualität und echter Genuss wird hier serviert. Es gibt nur Produkte aus der Region und Fleisch aus der eigenen Metzgerei. Hier wird man verwöhnt nach allen Regeln der Kochkunst.

### *Ein Ort für großartige Gaumenfreuden*

Gegen 22.00 Uhr waren wir von der Anreise erschöpft und der Abend klang fröhlich aus, morgen geht es frisch wieder hinaus.

### *27.01.2025 - Montag*

Zuerst eine Stärkung dann geht es los um Zehn, heute wollen wir zur Brindling-Alm geh'n. Wir stehen parat vorm Hotel, denn wir hatten ein Taxi bestellt. Zwei Winterfreunde wollten vor dem Ziel aus dem Taxi aussteigen und das letzte Stück zur Alm besteigen.



Die Brindling-Alm steht auf 1.823 m Höh, das freudige und herzliche Wiedersehen mit Resi war schön. Einen Begrüßungstrunk für alle gab es auch, denn das ist seit vielen Jahren schon ein Brauch. Beim Genießen des Jagertees schien die Sonne über den Bergen und ließ glitzern den Schnee.

Resi sorgte für den Mittagstisch, sie kocht nämlich immer ganz frisch. Alle Gäste hatten auch etwas aus der Jausenkarte ausgewählt, nur für Michael hatte ein Teller gefehlt. Doch die Köchin hatte Erbarmen und machte vom Salat etwas zu viel, da war doch bestimmt Glück mit im Spiel?!





Wir genossen die Aussicht für ein paar Stunden, dann hatte das Taxi uns schon wieder gefunden. Wir mussten von Resi Abschied nehmen, ist aber nicht so schlimm, denn im Sommer werden wir uns schon wieder sehen.

Es ging rasant wieder abwärts, doch Michael wollte in Hippach schon raus, zum Apres-Ski, da tobte er sich ein bisschen aus. Bis 18.00 Uhr zum Abendbrot war ja noch Zeit, deshalb gingen die Einen noch etwas spazieren und die Anderen saunieren.

Pünktlich trafen sich alle wieder bei Tisch, heute gab es Entenbrust oder Fisch. Die Highlights vom heutigen Tag wurden noch einmal präsentiert, auch über Michaels Geschichten vom Apres-Ski wurde nochmals diskutiert. Er hatte viel Spaß gehabt und auch getanzt, seine Wanderschuhe waren schon ausgefranst.

Am Tagesschluss schauten wir nochmal auf unser morgiges Programm, es sollte nämlich regnen. Die Frage stellte sich nun, was machen wir dann?

- Abwarten und Tee trinken -

**28.01.2025 - Dienstag**



Heute ist Dienstag und der Blick nach draußen, Regentropfen sausen. Michael hat aber immerkeiten besuchen, das steht bei diesem Wetter heute an. BrauKunstHaus, die Brennerei Spitaler und das Strassermuseum kam schließlich auf die Agenda, auch noch der Souvenirladen bei der Linda.

wir sehen – wie vorhergesagt - nur einen Plan, einige Sehenswürdig- Die Kerzenwelt, das Zillertaler

In der Kerzenwelt man richtig ringen. etwa schön bunt mal her, ein



kann man viel Zeit verbringen, um die Auswahl muss Nehme ich jetzt die Kerze groß, klein oder sollte sie sein. Einige Telefonate nach Kirchberg gingen mal hin, Mitbringsel für Daheimgebliebene – bitte sehr.

Doch nun Punkt zwei absolvieren und die Braukunst studieren. *In der Erlebniswelt mit einer Ausstellungsfläche von über 5.000 m<sup>2</sup> wartete auf uns ein spannender und multi-medial inszenierter Rundgang, der Einblicke in Tirols älteste Privatbrauerei in Zell am Ziller gibt. Von den sorgfältig ausgewählten Zutaten, über den Brauprozess und die Abfüllung bis hin zu den Traditionen und Einzigartigkeiten der Region werden auf drei Etagen Erlebnisse für alle Sinne geboten. Eine Verkostung der Bierspezialitäten bildete den krönenden Abschluss.*



Heimwärts mussten wir am Souvenirladen Linda vorbei, ein Halt auch hier – was ist denn da schon dabei. Im Kellergeschoss nahm die Besuchs- und Einkaufstour ihren Beginn - bis zur zweiten Etage hin.

Mit einer kleinen Schnapsverkostung stimmte man uns ein, das sollte aber nicht alles sein. Doch eine Person, die machte mich ganz stumm, wie läuft der denn hier rum? Lederkappe, graue Haare und die Haare auch noch ganz lang, mir wurde ganz schön bang. Schnell raus hier und zum Bus, doch es ist noch nicht Schluss. Zum Abschied gab es von der Chefin Linda eine Mozartkugel, da haben alle gleich gejubelt.

*Das vielfältige Sortiment umfasst Souvenirs jeglicher Art, Modeschmuck, Trachten und Gewand, Hüte, Gürtel, Glas- und Keramikwaren, Schnäpse und Liköre, spezielle Heilsalben sowie Kinderspielzeug. Zudem finden Sie bei uns Kuckucksuhren, Süßigkeiten und allerlei weitere Schätze.*



Unser nächstes Ziel war die Brennerei Spitaler, ein Hof der "Ausserummerland" am Schwendberg der Familie Spitaler. Schnapsbrennen zählt seit jeher zur Tradition im Zillertal. Zahlreiche Urkunden, Auszeichnungen und Medaillen zieren die Wände vom Brennmeister Markus Spitaler. Heute zählt die Schnapsbrennerei Spitaler zu den Aushängeschildern der Tiroler Edelbrand-Szene.



Wer wollte durfte auserlesene Brände und Liköre noch verkosten. Doch die meisten unserer Gäste wussten schon vorher, was sie dort erstehen wollten.

Das machte die Auswahl viel leichter und der Einkauf ging schneller voran als gedacht.

Aber nicht so lange bei den Prozenten aufhalten, es geht weiter mit dem Tagesprogramm. Ein kulturelles Highlight sollte der Abschluss unseres Ausflugs werden.

### **Das Strasserhäusl und die Geschichte der Strasser Kinder**



Von außen ist kaum zu erahnen, dass in diesem alten Blockhaus Musikgeschichte geschrieben wurde. Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen wurde in jüngster Zeit das sogenannte Strasser Häusl in Hippach-Laimach restauriert und der Zeitepoche entsprechend eingerichtet.

Im 19. Jahrhundert lebte hier die Familie Strasser, deren Kinder 1831 das Weihnachtslied **"Stille Nacht! Heilige Nacht!"**

nach Leipzig trugen – von wo aus es in die ganze Welt gelangte. Am 19. Januar 1832 traten sie dann im Leipziger Gewandhaus in den Pausen eines Konzerts auf. Heute wird das wohl bekannteste Weihnachtslied in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Der ortsansässige Museumsmitarbeiter hatte eine Einführung zur Besichtigung des Gebäudes



gegeben und alles authentisch vermittelt. Auch wir als die Museumsbesucher waren davon gerührt und haben alle Geschichten gerne in uns aufgenommen. Mit einer finanziellen Spende seitens der Besucher beendeten wir unseren vollgestopften Tagesausflug.

Der Museumsmitarbeiter bedankte sich herzlich für unser großes Interesse mit einem kleinen Hochprozentigen.

*Danke, Danke, Danke*

Viel Interessantes haben wir heute erlebt und viele Eindrücke vom unterschiedlichsten Sortiment unseres Programms mitgenommen. Das wurde nach dem Abendessen, welches wieder einmal vorzüglich war, nochmal detailliert ausgewertet. Aber auch der Plan für den nächsten und letzten Ausflugstag war noch einmal ein Gesprächsthema - Ausflug zur Höllensteinhütte.

**29.01.2025 – Mittwoch**

Heute ging es auf zum letzten Winterabenteuer, flexibel wie es bei der Fa. Vogt zugeht, entschieden wir uns für einen Ausflug nach Lanersbach. Doch bevor wir uns mit dem Bus nach Tux zur Hinterangerbrücke begaben, wurden schnell noch etwas Käse, Wurst und Speck beim Gasser in Mayerhofen gekauft.



Danach ging die schöne Winterfahrt über Finkenberg bis hin nach Lanersbach weiter. Von der Hinterangerbrücke brachte uns dann ein Taxi auf 1.740 m Höhe zur Höllensteinhütte.

Diese gemütliche Hütte liegt am Loschboden, dem paradisischen Hochplateau über dem

Tuxertal. Hier befindet sich auch eine der besten Rodelpisten im ganzen Tal. Die vier Kilometer lange Strecke ist perfekt präpariert



und am Abend gezielt durch positionierte Lichtquelle beleuchtet. Mit vorgegebenen Rodel- bzw. Taxifahrzeiten

wird der Rodelverkehr entsprechend geregelt.



Wer sich für eine nächste Winterfahrt mit Vogt Reisen entscheidet und sich gern eine Rodelparty zutraut, hat sich allerdings auf die neuesten Regelungen beim Rodeln auf präparierte Pisten einzustellen. Hier besteht nämlich Helmpflicht.

Wir hatten uns heute leider nicht vorbereitet mit einer Ausnahme. Michael hatte sich vorher gut informiert und deshalb vorgesorgt. Somit konnte er die Strecke abwärts nach Lanersbach mit einem Rodel genießen.

Es wurde aber nicht nur gerodelt, denn zwei unserer Ausflugstruppe strapazierten ihre Waden und wanderten bergabwärts.



Gegen 15.30 Uhr waren wir alle wieder beisammen und auf Wunsch einer einzelnen Dame organisierte Michael noch einen letzten Halt in der Sennerei in Mayerhofen. Die letzten notwendigen oder unnützen Einkäufe wurden erledigt, dann steuerten wir auf unser Hotel den Metzgerwirt zu.

Dann nicht die Zeit verträdeln, heute ist noch Koffer packen angesagt und ein letztes Abendmenü genießen.

Mit vielen Erlebnissen und Eindrücken, ob bei Regen oder mit Schnee, geht es am 30.01.2025 wieder nach Hause. Frank, unser treuer Ehrengast, hat sich an alle Ausflugstouren mit Freude und Lust beteiligt und unserer Gruppe gern angeschlossen.

**Wir danken Michael wieder einmal für die unfallfreie Fahrt, für seine Flexibilität während der Reise sowie für die umfassende Versorgung und Unterhaltung seiner Reisegäste während der Fahrt. Gleichfalls danken wir der Firma Vogt Reisen, dass sie immer wieder schöne und interessante Reiseziele zu jeder Jahreszeit anbietet.**

